

Newsletter LEADER-Region Aller-Fuhse-Aue Ausgabe 01/2020

Aller
Fuhse
Aue

Förderperiode 2021-2027

Kaum zu glauben, aber die laufende Förderperiode 2014-2020 endet schon in diesem Jahr. Aufgrund des verspäteten Start können aber nach 2020 noch Förderanträge eingereicht werden. Alle Projekte müssen bis spätestens Mitte 2023 abgeschlossen sein.

Trotz der Corona-Krise stehen schon die ersten Rahmenbedingungen für die neue Förderperiode fest. So hat das Land Niedersachsen Anfang dieses Jahres seine strategischen Ziele für die neue Förderperiode 2021-2027 veröffentlicht. In Bezug auf die Stärkung der ländlichen Räume sind dabei hervorzuheben:

- Gestaltung attraktiver Arbeits- und Lebensbedingungen in den Regionen,
- Schaffung nachhaltiger Erreichbarkeitslösungen für Stadt und Land,
- Entwicklung von sozialen Innovationen zur Lösung regionsspezifischer gesellschaftlicher Herausforderungen sowie
- Steigerung der regionalen Gestaltungskompetenz.

Unter das letztgenannte Ziel fällt die LEADER-Methode. Es ist angedacht, die LEADER-Methode flächendeckend in Niedersachsen einzuführen und ILE-Regionen nur noch im Einzelfall zu zulassen. Eine weitere Überlegung ist, die LEADER-Methode auf die anderen Strukturfonds (ESF und EFRE) auszuweiten. Dies würde einen höheren Gestaltungsfreiraum innerhalb der LEADER-Regionen bedeuten, aber auch höhere Anforderung an das Regionalmanagement sowohl personell als auch fachlich. Grundsätzlich sollen sich die Rahmenbedingungen für die LEADER-Regionen nicht ändern. Für die LEADER-Region „Aller-Fuhse-Aue“ bedeutet dies, dass das Regionale Entwicklungskonzept als Fördergrundlage fortgeschrieben werden kann.

Für die LEADER-Region „Aller-Fuhse-Aue“ ergeben sich daraus die folgenden Arbeitsschritte:

- bis Mitte 2020
Herbeiführung der kommunalen Beschlüsse zur Fortführung der LEADER-Region
- ab Herbst 2020
Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzepts „Aller-Fuhse-Aue“
- bis Dezember 2021
Schlussfassung des Regionalen Entwicklungskonzepts „Aller-Fuhse-Aue“
- ab März 2022
europaweite Ausschreibung des Regionalmanagements
- ab Januar 2023
Start der neuen Förderperiode sowie Start der Arbeit des Regionalmanagements.

Die bisherigen Auswertungen zeigen, dass vor allem die LEADER-Regionen erfolgreich ihr Budget umsetzen und mit Projekten binden konnten, die von Beginn der Förderperiode Projekte zur Förderung eingereicht haben. Deshalb muss es unsere Aufgabe sein, sich rechtzeitig über die Inhalte des neuen Entwicklungskonzeptes Gedanken zu machen und auch die Projektentwicklung voranzutreiben. Denn dass hat sich auch gezeigt, Projekte brauchen eine gute Vorbereitung. Nur dann können diese planmäßig umgesetzt werden. Sie sind deshalb schon jetzt herzlich eingeladen, Projektideen zu entwickeln, getreu nach unserem Motto:

Mitmachen. Mehr wissen. Mehr tun.

Vorankündigung Themenmagazin „LandLeute“

Im Rahmen der ILE-Region „Aller-Fuhse-Aue“ wurde eine Freizeitkarte mit den Akteuren der Projektgruppe „Naherholung und Tourismus“ entwickelt und veröffentlicht. Im Regionalen Entwicklungskonzept der LEADER-Region „Aller-Fuhse-Aue“ ist die Fortschreibung und Herausgabe der Freizeitkarte als Ziel formuliert. Im letzten Jahr hat die Projektgruppe „Naherholung und Tourismus“ ihre Arbeit wieder aufgenommen und sich diesem Thema angenommen. Die „neue“ Freizeitkarte soll keine Auflistung der bestehenden Einrichtungen in der Region mehr sein, sondern die Menschen, die dahinter stehen, in den Vordergrund stellen. Beim Amt für regionale Landesentwicklung Verden wurde deshalb die Veröffentlichung von vier Themenmagazinen beantragt und bewilligt. Das erste Magazin zeigt Naherholungsmöglichkeiten rund um die Themen Wasser, Familie und Kinder. Eigentlich ist die Präsentation dieses Magazin für den 14. Mai 2020 geplant. Aufgrund der Corona-Krise bleibt abzuwarten, wann wir wieder in den Normalbetrieb zurückkehren und das Magazin präsentieren können.



Rückblick „Weihnachtsmarkt Bröckel“

Immer wieder heißt es, dass die LEADER-Region „Aller-Fuhse-Aue“ in den Köpfen der Menschen aus der Region nicht bekannt ist. Deshalb versucht das Regionalmanagement der LEADER-Region „Aller-Fuhse-Aue“ auch auf den ersten Blick ungewöhnlichen Veranstaltungen präsent zu sein. Neben dem Europafest auf dem Opernplatz in Hannover - als einzige LEADER-Region aus ganz Niedersachsen - hatte die LEADER-Region auf dem Weihnachtsmarkt zusammen mit der Kulturregion „Aller-Fuhse-Aue“ einen Gemeinschaftsstand. Durch eine aktive Ansprache konnten spannende Gespräche geführt und neue Kontakte wie zum Beispiel dem neuen Betreiber des ERSE-Parks geknüpft werden. Auch für dieses Jahr ist eine Teilnahme geplant.



Radschnellwege

Kaum etwas prägt das Leben in einer globalisierten Gesellschaft so sehr wie Mobilität. Mobilität ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe, sie steht für Beweglichkeit, Veränderung und Entwicklung. Und so erfreut sich das Auto nach wie vor größter Beliebtheit, wird aber immer öfter in einem Atemzug mit den Themen Staus, Luftbelastung und Platzmangel, vor allem in den dicht bevölkerten Städten und Metropolen, genannt. In der Folge verändert das Autofahren sein Gesicht. Fahrerlose Systeme sind in der Erprobung, Elektroantrieb macht das Fahren abgasärmer. Immer öfter greift der mobile Mensch für Langstrecken auf Bahn und Fernbusse zurück. Daneben liegt das gute, alte Fahrrad, 200 Jahre nach seiner Erfindung, wieder voll im Trend.

Das Fahrrad wandelt sich vom Fortbewegungsmittel zum angesagten Statussymbol – Radfahren ist Fortbewegung mit eingebautem Fitnessfaktor und es ist Ausdruck eines individuellen, gelassenen und nachhaltigen Lebensstils. Radschnellwege sollen vor allem in Ballungsräumen mit starken zwischengemeindlichen Verflechtungen bzw. mit staugefährdeten Pendlerstrecken eine Alternative zum motorisierten Individualverkehr bieten.

Während andere Bundesländer wie Nordrhein-Westfalen sich schon in der Umsetzungsphase befinden, gibt es in Niedersachsen erst einen Radschnellweg zwischen Osnabrück und Belm (Landkreis Osnabrück). Die Bürgermeister der LEADER-Region „Aller-Fuhse-Aue“ waren Ende Januar im Wirtschaftsministerium in Hannover, um sich über die Möglichkeiten zum Bau von Radschnellwegen innerhalb der Region zu informieren.



Runder Tisch „Gastronomie Flotwedel“

Auf Initiative der Samtgemeinde Flotwedel und der Lüneburger Heide GmbH wurde Ende 2019 ein runder Tisch „Gastronomie“ eingerichtet. Vor allem für den touristischen Hotspot Wienhausen ist es für die regionale Wertschöpfung von zentraler Bedeutung, dass ein gastronomisches Angebot vorhanden ist und die Öffnungs- und Schließzeiten aufeinander abgestimmt sind. Im Rahmen des ersten Treffens wurden allgemeine Punkte wie die Personalsituation in den Betrieben, Betriebsferien und gemeinsames Marketing beleuchtet werden. Eine erste Idee ist es, einen gemeinsamen, wiederkehrenden Gastronomietag im Flotwedel zu organisieren.

Regionalmanagement:
Amtshof Eicklingen Planungsgesellschaft mbH & Co. KG
Ihr Ansprechpartner: Michael Schmidt & Gudrun Viehweg
Mühlenweg 60, 29358 Eicklingen
Tel: +49 (0) 5149 – 18 60 80
Fax: +49 (0) 5149 – 18 60 89
E-Mail: info@amtshof-eicklingen.de
Internet: www.amtshof-eicklingen.de

LEADER-Region *Aller-Fuhse-Aue*
Internet: www.aller-fuhse-aue.de



Europäische Kommission
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung
des ländlichen Raums
HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE